

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 51 (1964)
Heft: 6-7

Buchbesprechung: Jugendschriften-Beilage

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Katholischen Lehrervereins der Schweiz: Dominik Jost, Kriens LU

Religiöse Jugendbücher

GEORG THURMAIR: *Komm. Bild- und Lesebogen zur eucharist. Erziehung.* Illustriert von Gerhard Schmid. Ludwig Auer, Donauwörth 1964. 6 Folgen à 16 S. Brosch. DM 2.80.
Dieses katechetische Hilfsmittel will das Kind zu einem immer tiefer werdenden Vertrautsein mit dem Altarssakrament hinführen. Jede Folge bringt eine Erzählung, einen Lehrtext, eine Betrachtung und eine Werkanweisung. Illustrationen sorgen für Auflockerung und Belebung. Inhaltlich und künstlerisch sicher wertvoll, wie weit als Lehrmittel geeignet, entscheiden letztlich Art und Methode des jeweiligen Katecheten. *Chr. Empfohlen.*

Vorlesebücher

PAUL-JACQUES BONZON: *Gefahrvolle Wege.* Illustriert von Erich Hölle. Boje, Stuttgart 1964. 147 S. Karton cellophanisiert Fr. 3.95.
Der 12jährige Martin übernimmt die Verantwortung über seine kleine Schwester, für die er jetzt sorgen muß, nachdem die Mutter an Heimweh starb und der Vater in den Gruben das Opfer eines Unfalls wurde. Miteinander treffen sie seelengute und sehr böse Menschen. Mit viel Glück und durch etwas unwahrscheinliche Hindernisse fliehen sie in ihre Heimat zurück. Ihr Hund als treuer Begleiter rettet beiden sogar das Leben. Eine Geschichte, die Buben und Mädchen fesseln kann. Sie werden sich nachher glücklich fühlen, daß sie die Eltern noch besitzen. Es eignet sich zum Vorlesen. *cm.*
Empfohlen von 10 Jahren an.

HERMANN KLINGLER: *Sie zogen hinaus.* Von wagemutigen Männern und tapferen Frauen in den Missionen. Herder, Freiburg 1964. 374 S. Linson DM 12.80. In dieser Sonderausgabe der beiden

Bücher <Eroberer ohne Land> und <Dienerinnen ohne Land> schildern 42 Geschichten, die nach Dokumenten aus deutschen Missionsarchiven geschrieben sind, sehr gepflegt und spannend die Erlebnisse von Missionaren, von ihrem Leben voller Gefahren und Verfolgungen durch Mensch und Tier. Der Einsatz dieser Helden und ihre Bewährung ist direkt erschütternd. Auch ethisch und erzieherisch ist das Buch sehr wertvoll. Die Geschichten eignen sich bestens zum Vorlesen. *Chr.*
Sehr empfohlen von 13 Jahren an.

Sachbücher, Bastelbücher

BERTI BREUER-WEBER: *Wir spielen unterwegs.* Fröhlicher Zeitvertreib auf der Reise. Illustriert von Berti Breuer-Weber. Franz Schneider, München 1964. 32 S. Broschiert DM 1.-.
Das Büchlein kann ich allen jenen empfehlen, die Kurzspiele suchen, die man dann gerne benötigt, wenn Kinder langsam ermüden, sei es im Auto oder in der Eisenbahn. Viele eignen sich ebenfalls in Lagern. Es trägt nicht viel auf im Rucksack. *cm.*
Zu empfehlen.

KLAUS FRANKEN: *Was fange ich in den Ferien an?* Ferienfibel für Jungen. Illustriert von Alfred Kemp. Haus Altenberg, Düsseldorf 1963. 191 S. Brosch. DM 5.40.
Ausgezeichnetes Handbuch, nicht bloß für die Ferien! Neben den wichtigsten Dingen für Wandern, Velo- und Autofahren, Segeln und Klettern enthält es eine unglaubliche Menge an geografischen und naturkundlichen Hinweisen. Das ganze Buch atmet gesunden, frohen Geist. Eine reichhaltige Ausgabe! *gh.*
Sehr empfohlen.

PAULA FRANKEN: *Ferien sind schön.* Ferienfibel für Mädchen. Illustriert von Alfred Kemp und Maris Sukowski. Haus Altenberg, Düsseldorf 1963. 191 S. Brosch. DM 5.40.

Wie sein Pendant für Knaben <Was fange ich in den Ferien an?> ein ausgezeichnetes Handbuch, nicht bloß für die Ferien. Enthält alles, womit ein gesunder junger Mensch sich in den Ferien beschäftigen kann: Wandern und klettern, segeln und velofahren, dazu eine unglaubliche Vielfalt und Menge an geografischen und naturkundlichen Hinweisen. *gh.*
Sehr empfohlen.

ANTON RÄBER: *Schiffahrt auf den Schweizer Seen.* Photo Rudolf Hübscher, Wohlen (31 Bilder). Orell Füßli Verlag, Zürich 1963. 98 S. Brosch. Fr. 4.50.
Das Büchlein gibt Aufschluß über die Einführung der Dampfschiffahrt und die weitere Entwicklung zum Diesel-, Schraubenantrieb. Es handelt auch von den Werften und Dockanlagen. Die verkehrstechnische Bedeutung der Schweizer Binnenschiffahrt wird ebenfalls erwähnt.
Ein Büchlein, das Liebhabern und Chronisten große Dienste leisten dürfte. Eignet sich in Bibliotheken. *cm.*
Zu empfehlen.

SUSANNE STRÖSE: *Österliche Festgestaltung.* Ein Werkbuch für Schule, Jugendarbeit und Familie. Illustriert von Susanne Ströse. Don Bosco, München 1964. 158 S. Laminiertes Umschlag DM 7.80.
Der vorliegende Band ist ein richtiges Werkbuch für die Zeit vom 4. Fastensonntag bis zum Ostermontag. Praktische Anregungen für einen Passionskalender, für österliche Tonarbeiten, für österliches Backwerk werden gegeben. Die verschiedensten Arten des Eierfärbens werden erklärt, allerlei österliche Tiere aus verschiedenen Materialien werden gebastelt, österliche Spiele gezeigt. Das Buch bietet eine Fülle wirklich praktischer Anregungen. Es ist sehr übersichtlich gestaltet und ist besonders wertvoll, weil es nicht bloßes Tun vermittelt, sondern auch die tieferen Zusammenhänge und die Herkunft der Bräuche aufdeckt. *rb.*
Sehr empfohlen für reifere Jugendliche.

Sammlungen und Reihen

HERBERT KRANZ: *Sein Freund der Seeräuber*. Leben und Abenteuer des Kapitäns Bob Singleton. Herder, Freiburg 1964. 190 S. Linson DM 7.80.

In der Reihe *«Wagnis und Abenteuer»* werden Werke aus dem Erzählgut vieler Völker und Zeiten in neuer Gestaltung veröffentlicht. Dies ist der erste Band, der das bunte und schillernde Leben des scharfsinnigen Seeräubers Singleton in einfacher und klarer Sprache zeichnet. Kein falscher Glanz, viel aufbauende Kraft, aber ohne spürbare Tendenz, und dauernde Spannung. Wertvoll sind die Sacherklärungen. Chr.

Sehr empfohlen von 13 Jahren an.

Jan-Jaap-Bücher

LEONARD ROGGEVEEN: *Jan-Jaap findet Freunde*. Illustriert von Jenny Dalenoord. Carl Ueberreuter, Wien 1964. 77 S. Glanzkarton Fr. 3.95.

Der kleine Jan-Jaap hat es gut. Als Kind einfacher, fleißiger Leute wächst er in schönster Geborgenheit auf, ist mit den Menschen und Tieren seiner schlichten Umwelt gut Freund und erlebt mit ihnen frohe Tage voll jener kleinen Erlebnisse, die einem Kind Wunder und Abenteuer bedeuten können. Eine nach Inhalt, Sprache und Illustration vorzügliche Erzählung, voll Gemüt und Herzenswärme. H. B.

Sehr empfohlen. (Erstes Lesealter.)

LEONARD ROGGEVEEN: *Jan-Jaap hat Geburtstag*. Illustriert von Jenny Dalenoord. Carl Ueberreuter, Wien 1964. 76 S. Glanzkarton Fr. 3.95.

Unser Freund Jan-Jaap wird heute sechsjährig, bekommt einen Baukasten, mit dem sich herrliche Bauten ausführen lassen, und ein Windrädchen, das zu einem Ausflug in die weite Welt von Wald und Wiese verleitet, der ein recht spassiges Ende nimmt. Auch dieser Band strahlt Wärme und Geborgenheit aus und erzählt vom Glück des einfachen Lebens und Erlebens im Kreis einer guten Familie. H. B.

Sehr empfohlen.

LEONARD ROGGEVEEN: *Jan-Jaap und seine Tiere*. Illustriert von Jenny Dalenoord. Carl Ueberreuter, Wien 1964. 75 S. Glanzkarton Fr. 3.95.

Auch im dritten Jan-Jaap-Band wird

eine kleine, friedliche Welt wohlbehüteter Kindheit gezeichnet. Mit Vögeln und Ameisen, mit seinen zwei Schildkröten und dem Hund Strolch erlebt Jan-Jaap aufregende Dinge, noch aufregender aber ist die Sache für seine großen Freunde, den Scherenschleifer Gerd und den Knecht Kornelius, die noch nie eine Schildkröte gesehen haben und darin ein seltsames, vielleicht sogar gefährliches Wundertier sehen.

Eine frohmütige Erzählung, kindertümelich in Sprache und Bild. H. B.
Sehr empfohlen.

Neue Hefte des *Schweizerischen Jugendschriftenwerks*.

Preis je Heft 70 Rp.

Nr. 842. HANS ZYSSET: *Achmed*. Reizvolle Geschichte eines Mohammedanerbuben, der sich nicht nach Europa verpflanzen läßt.

Nr. 843. GERTR. BURCKHARDT: *Zipper*. Eine schöne Hundegeschichte für die Kleinen.

Nr. 844. OSKAR SCHÄR: *Die Burgunder kommen*. Erzählung aus der Zeit der Burgunderkriege. Kraftvolle Zeichnungen von Werner Andermatt.

Nr. 845. WALTER LOTMAR: *Von Wasser, Eis und Schnee*. Naturkundliche Fragen in sehr ansprechender und anschaulicher Form behandelt.

Nr. 846. MARIA DUTLI-RUTISHAUSER: *Streifzüge durch Marokko*. Erlebnisse mit Einwohnern Marokkos; sauber und anschaulich erzählt.

Nr. 847. MARIANNE HAUSER: *Tina*. Ein Italienerkind findet den Zugang zu den zurückhaltenden Schweizerkindern.

Nr. 848. JAKOB STREIT: *Von Zwergen und Wildmannli*. Sagen aus dem Berner Oberland.

Nr. 849. ADELE COMANDINI: *Gesegnete Hände*. Kurzfassung des gleichnamigen Buches. Das Leben der berühmten Ärztin Doktor Kate. gh.

Trio-Taschenbücher

Preis Fr. 2.50

Gemeinschaftsausgabe: Jugend und Volk, Wien; Gebr. Weiß, Berlin-München; Sauerländer, Aarau 1963.

Nr. 29. HENDRIK THOMAS DE BOOY: *Gestrandet*. Die Geschichte einer abenteuerlichen Fahrt.

Das holländische Freundespaar Jan und

Marten wird auf einer Ferienwanderung durch das Watt von einem Strandräuber entführt und begegnet auf der Flucht einem Zollkreuzer, einem Flugzeug und Räumbooten der Marine. Der Leser kann den Fluchtweg anhand einer Übersichtskarte genau verfolgen. Das Buch ist in gepflegtes, flüssiges Deutsch übersetzt, spannend geschrieben und mit einem Register seemännischer Fachausdrücke versehen. Mehr kann man von einem Abenteuerbuch nicht verlangen. Es wird begeisterte Leser finden. -ll-
Empfohlen.

Nr. 30. EILIS DILLON: *Die geheimnisvolle Insel*.

Bücher, die von einer gefährlichen Schiffsfahrt nach einer geheimnisvollen Schatzinsel berichten, haben es in sich. Wenn die Geschichte so brillant und spannend und zudem mit Herz geschrieben ist wie *«Die geheimnisvolle Insel»*, so braucht sie um die Gunst der jungen Lesefreunde nicht zu bangen. -ll-
Empfohlen.

Nr. 31. JOHN F. HAYES: *Gefahr am Roten Fluß*. Jugendschicksale in kanadischen Siedlerkämpfen. Illustriert von Walter Rieck.

Eine Geschichte, so recht nach dem Herzen der Buben. Der Verfasser, selber Kanadier, schildert die Abenteuer, welche die beiden Freunde Ronnie und Kat in der kanadischen Pionier- und Siedlerzeit zu besuchen hatten. Das Buch bildet in seinem Wahrheitsgehalt ein erfreuliches Gegengewicht zu gewissen Pseudo-Abenteuerbüchern. Daher wäre dem vorliegenden Trio-Bändchen Nr. 31 unter der Jugend weiteste Verbreitung zu wünschen. -ll-
Empfohlen.

Nr. 32. KARL BRUCKNER: *Die Strolche von Neapel*. Zeichnungen: Emanuela Walenta, Wien.

Man könnte die Geschichte dieser neapolitanischen Strolche – in Anlehnung an den italienischen Nachkriegsfilm – als neorealistisch bezeichnen. Damit sind die Qualitäten des Buches bereits ange-tönt. Die Geschichte vom Schusterlehrling Gino, der durchbrennt, um Baumeister zu werden, ist prall gefüllt mit süd-ländischem Leben. Mit Recht wurde das Buch denn auch in die Liste der besten deutschen Jugendbücher aufgenommen. -ll-
Empfohlen.